

sa

12. Januar 15.00 Uhr



Filmfestival

Max Ophüls Preis
24. bis 27. Januar, je 15.00 Uhr



Der Schauspieler Max Riemelt im kino achteinhalb 2009.

ICE AGE

Die Eiszeit. Die Welt vor 20.000 Jahren. Riesige, majestätische Tiere bevölkern den Erdball – sieht man einmal von einem Quartett gar nicht so edler Vierbeiner ab. Und das sind Manny, das verbieserte wollige Mammut, Sid, das stinkfaule, ungehobelte Faultier, Diego, der ebenso heimtückische wie verschlagene Säbelzahniger, und schließlich Scrat, eine reichlich misstratene Mischung aus Eichhörnchen und Ratte. Während Scrats gesamter Lebensinhalt scheinbar darin besteht, eine Eichel zu vergraben, sehen sich Manny, Sid und Diego mit einer Mission konfrontiert, die so gar nicht auf ihrer Linie liegt: Sie sollen das Menschenkind Roshan zu dessen Familie zurückbringen. Blöde nur, dass Scrat, als er seine Eichel ins Eis zu rammen versucht, eine riesige Lawine auslöst ...

USA 2002, R: CHRIS WEDGE, CARLOS SALDANHA, B: MICHAEL BERG, MICHAEL J. WILSON, M: DAVID NEWMAN, STIMMEN: OTTO WAALKES, ARNE ELSHOLTZ, THOMAS FRITSCH, CHRISTIAN BRÜCKNER, F, 83 MIN, FSK: 0, BJF-EMPFEHLUNG: 6, DTF

MINIMAX 2013



2013 im Januar findet wieder das beliebte Filmfestival Max Ophüls Preis statt. Bei uns im kino achteinhalb gibt es ein Extraprogramm für Kinder und Jugendliche mit ausgewählten Filmen und vielen Gästen. Leider steht zur Drucklegung dieser Vorankündigung das Programm noch nicht fest, aber schon jetzt wissen wir, dass es ein spannendes Kurzfilmprogramm geben wird, und dass zu jedem Film auch Gäste kommen werden, die gerne auf eure Fragen antworten. Wir freuen uns, euch so einen Blick hinter die Kulissen des Filmemachens ermöglichen zu können. Außerdem könnt ihr euch auch mal ein Autogramm geben lassen, wie ihr oben auf dem Bild mit Max Riemelt seht, der inzwischen ein sehr bekannter Schauspieler geworden ist. Wenn ihr uns rechtzeitig Bescheid sagt, können wir auch nach Möglichkeit eine Filmveranstaltung für eure Schulklasse einplanen!

VORMERKEN:
FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS PREIS
KINDERFILME MIT GÄSTEN
VOM 24. BIS 27. JANUAR
JEWELS UM 15.00 UHR



überzweg
Theater am Kästnerplatz

DIE ZWEITE PRINZESSIN [5+]

Stück mit Musik von Gertrud Pigor

21.–25. November // 9.–11. Dezember

Karten +49 (0)681 9582830

Weitere Infos www.ueberzweg.de



überzweg
Theater am Kästnerplatz

Liebe Kinder,

wir freuen uns auf die Kinderfilme und natürlich auf Euch! Sagt es auch euren Eltern, Lehrerinnen und Lehrern oder in eurem Kindergarten oder Hort. Denn bei uns kann man auch Filmvorstellungen mieten. Zum Geburtstag, zu einem bestimmten Thema oder wenn ihr einen bestimmten Film (wieder)sehen möchtet, einfach anrufen 0681/390 88 80.

Bis bald!

Eure Achteinhalben



KIN  8 1/2

Nauwieserstr.19
66111 Saarbrücken
0681/390 88 80
www.kinoachteinhalb.de



Unterstützer:

KIN  8 1/2
Kinderkino



November/Dezember 2012

sa

10. November, 15.00 Uhr



CHIHROS REISE INS ZAUBERLAND

Weil ihr Vater sich mit dem Auto verfährt, verirren sich Chihiro und ihre Eltern in eine bedrohliche magische Welt. Durch gierig verschlungene, verlockende Speisen verwandeln sich die Eltern in Schweine. Chihiro hingegen trifft auf Haku, einen geheimnisvollen Jungen, der von Zeit zu Zeit als Drache durch die Lüfte jagt. Er hilft ihr, sich in der gefährlichen Zauberwelt zu behaupten, deren Zentrum ein riesiges Badehaus ist, in dem sich Götter und Geister am Wochenende von ihrer schweren Arbeit erholen. Geleitet wird das Badehaus von einer Hexe namens Yubaba. Das Personal besteht überwiegend aus Frauen und Fröschen, die allesamt Opfer von Yubabas Hexereien sind. Wer aus dieser Welt entkommen will, muss sich seines ursprünglichen Namens erinnern. Doch das ist schwerer, als man denkt. Chihiro nimmt den Kampf gegen die Zauberkraft der Hexe auf.

JAPAN, 2001, R: HAYAO MIYAZAKI, B: HAYAO MIYAZAKI, SCH: TAKESHI SEYAMA, M: JOE HISAISHI, PRODUKTION: TOKUMA SHOTEN, STUDIO GHIBLI, NIPPON, DENTSU, 125 MIN, F, FSK: 0, B/F: 8, DTF

sa

17. November, 15.00 Uhr



MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL

Michel wohnt um die Jahrhundertwende mit Vater, Mutter, Schwester Ida und den Diensthofen auf dem Hof Katthult in Lönneberga in der Provinz Småland. Er ist ein sehr lebhafter Junge und erfindet mehr Streiche, als das Jahr Tage hat. Beispielsweise stülpt er sich eine Schüssel über den Kopf, die dann mit Gewalt entfernt werden muss, oder er landet mit einem Kopfsprung auf dem Esstisch, wo gerade eine Schüssel mit Blaubeer-Suppe steht. Auf einer Geburtstagsfeier will Michel nur einen einzigen Feuerwerkskörper anzünden in die Luft. Eigentlich will Michel ja gar nichts anstellen, aber was er auch tut, es wird immer ein Streich daraus, und seine Eltern und die Bewohner von Lönneberga werden immer wieder in neue Schrecken versetzt. Kein Wunder, dass alle Leute sagen: „Immer dieser Michel“.

D/SCHWED 1971, R: OLLE HELLBOM, B: ASTRID LINDGREN, K: KALLE BERGHOLM, M: GEORGE RIEDEL, D: JAN OHLSSON, LENA WISBORG, ALLAN EDWALL, EMY STORM, F, 93 MIN, FSK: 6, DTF

sa

24. November, 15.00 Uhr



DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Als ungeliebte Stieftochter muss Aschenbrödel nach dem Tod ihrer Mutter alle Drecksarbeiten für Stiefmutter und Stiefschwester verrichten. Erträglich wird ihr hartes Leben nur durch ihre Freundschaft zu Knecht Vinzenz. Als ihr Vinzenz eines Tages drei Haselnüsse schenkt, entpuppen sich diese dank der Zauberkraft von Rosalie als wertvolle Gaben, denn sie geben Aschenbrödel drei Wünsche frei. Bald schon beeindruckt sie den Prinzen als Jäger verkleidet bei der Jagd und wenig später als hinreißende Schönheit bei Hofe. Anders als bei den Brüdern Grimm kann dieses Aschenbrödel reiten und schießen, kämpft mit Witz, Mut und List gegen die Ungerechtigkeit an und angelt sich schließlich selbst den Prinzen, statt zu warten, bis er sie vielleicht auswählt. Regisseur Václav Vorlíček ist hier ein Geniestreich gelungen – immer noch einer besten Märchenfilme aller Zeiten!

TRI ORISKY PRO POPELKU CSSR/DDR 1973, R U B: VÁCLAV VORLÍČEK, NACH DEM MÄRCHEN VON BOZENA NEMCOVÁ, D: LIBUSE SAFRANKOVÁ, PAVEL TRÁVNÍČEK, ROLF HOPPE, F, 87 MIN, FSK: 6, DTF

sa

1. Dezember, 15.00 Uhr



HUGO CABRET

Anfang der 1930er Jahre in Paris: Ein zwölfjähriger Waisenjunge lebt in den Dachgewölben eines Bahnhofs und kümmert sich statt seines verschwundenen Vormunds um die riesigen Werke der Bahnhofsuhr. Seine besondere Hingabe aber gilt einem menschenähnlichen Automaten, dem zum Funktionieren nur ein Schlüssel in Form eines Herzens fehlt. Eben diesen trägt die Adoptivtochter eines im Bahnhof ansässigen Spielzeugmeisters um den Hals. Als die Kinder den Automaten zum Leben erwecken, malt er in ruckelnden Bewegungen das Titelbild eines der berühmtesten Filme des frühen Kinos aufs Papier: DIE REISE ZUM MOND des Stummfilmregisseurs Georges Méliès, mit dem die ungewöhnliche Weise verbunden ist. (www.kinofenster.de)

USA 2011, R: MARTIN SCORSESE, B: JOHN LOGAN, K: ROBERT RICHARDSON, M: HOWARD SHORE, D: ASA BUTTERFIELD, BEN KINGSLEY, CHLOÉ GRACE MORETZ, JUDE LAW, FSK: 6, B/F: 10, 128 MIN

sa

8. Dezember, 15.00 Uhr



DIE WUNDER EINER WINTERNACHT

In einem kleinen Dorf in Lappland lebt der kleine Waisenjunge Nikolas. Die Dorfbewohner haben entschieden, dass sie den Jungen, dessen Eltern bei einem Unfall ums Leben gekommen sind, gemeinsam großziehen wollen. Jede Familie passt ein Jahr lang auf den Jungen auf. Immer am Heiligabend kommt er von einer Familie zur nächsten. Um sich dankbar zu zeigen, hat Nikolas es sich nach einiger Zeit zur Aufgabe gemacht, den anderen Kindern seiner Gasfamilien Abschiedsgeschenke zu machen. Als die Zeiten härter werden, ist nur noch der mürrische Zimmermann Lisakki bereit, Nikolas aufzunehmen. Doch als Lisakki, der Kinder nicht mag, Nikolas die Geschenke verbieten will, gerät die schöne Tradition in Gefahr.

Weihnachtliche Aktionen im Kultur- und Werkhof: Adventsbrunch, Wichtelbauen, Basteln, und vieles mehr!

FINNLAND 2007, R: JUHA WUOLIJOKI, B: AKU LOUHIMIES, K: MIKA ORASMAA, SCH: HARRI YLÖNEN, M: LERI LESKINEN, D: OSKARI HEIMONEN, NELLA SIILASMAA, MATTI RISTINEN, LAURA BIRN, TUISKU, 77 MIN, SPIELFILM, F, DTF, FSK: 6

sa

15. Dezember, 15.00 Uhr



DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

Jonathan ist bereits von acht Internaten geflogen, als ihm ausgerechnet der berühmte Leipziger Thomanerchor eine letzte Bewährungschance einräumt. Jonathan glaubt nicht, dass er dort lange bleiben wird. Doch der Internatsleiter Justus nimmt sich seiner an. Und tatsächlich findet Jonathan in dem besonnenen Martin, dem schmächtigen Uli, dem experimentierfreudigen Kreuzkamm Junior und dem stets hungrigen Kraftprotz Matz neue Freunde. Eines Tages entdecken die Jungs zufällig in einem alten Eisenbahnwagen den Text zu einem Theaterstück mit dem Titel „Das fliegende Klassenzimmer“. Als die frisch gebakkenen Freunde begeistert mit den Proben für die bevorstehende Weihnachtsaufführung beginnen, ahnen sie noch nicht, dass sie damit in alten Wunden bohren und eine Kette turbulenter Ereignisse auslösen.

D 2002, R: TOMY WIGAND, B: HENRIETTE PIPER NACH ERICH KÄSTNER, K: PETER VON HALLER, M: NIKI REISER, D: ULRICH NOETHEN, SEBASTIAN KOCH, PIET KLOCKE, HAUKE DIEKAMP, 114 MIN, F, FSK: 6

sa

22. Dezember 15.00 Uhr



DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Neu: Film + Kinderbetreuung im Familycafé 6.- Euro

Sieben auf einen Streich – auch wenn es nur Fliegen waren – hat der Schneider David erlegt und zieht unerschrocken in die Welt hinaus. In Windeseile verbreitet sich die Kunde seiner Tat im ganzen Land bis zum Königshof. Für König Ernst kommt ein jugendlicher Held wie gerufen: Vielleicht ist er ja der ersehnte Retter, der das Reich von zwei Riesen, einem wilden Einhorn und einer gefährlichen Wildsau befreien kann, dann bekäme er nicht nur die Hälfte seines Reiches, sondern auch die Hand der wunderhübschen Prinzessin Paula.

Im Anschluss bietet das Familycafé in der Rotenbergstr.27 Mitmachaktionen mit der Märchenerzählerin Hella Brust an. Eintritt zusammen: 6.- Bitte Anmelden bei Familycafé: 0681/95 15 13 7 oder info@familycafe.de Ausserdem bieten Janny & Tina in der Nauwieserstr. 52 an diesem Adventssamstag einen leckeren Eintopf an.

D 2008, R: CHRISTIAN THEEDE, B: BONGARTZ NACH DEN BRÜDERN GRIMM, K: PHILIPP THIMME, M: PETER W. SCHMITT, D: KOSTJA ULLMANN, AXEL MILBERG, HANNELORE HOGER, F, 59 MIN, B/F: 6, FSK: 0